

H i l l m i c k e

Herrn/Frau

.....

.....

Aufruf und Veranlagung zu den Arbeiten, Erschließung der Quellfassung im Stollen im Hillmicketal und des Hochbehälters auf den Eichen.

- - - - -

Die Quellfassungsarbeiten in der Heiligewende sind zu Ende geführt, so daß das Wasser von dort in den nächsten Tagen dem alten Stollen auf den Eichen zugeführt werden kann. Damit dürfte die Wassernot in Hillmicke in dem bisherigen Umfange beseitigt sein. Allerdings wird die endgültige Wasserversorgung erst dann als gesichert anzusehen sein, wenn die geplante Pumpstation in Tätigkeit ist.

Die Raupe hat den Eingang zum Stollen im Hillmicketal durch den Aufbruch des Weges zum grössten Teil freigemacht. Die restlichen Arbeiten zu diesem Aufbruch und am Hochbehälter müssen in Hand- und Spanndiensten sofort ausgeführt werden.

Die Veranlagung zu diesen Arbeiten wurde vom Vorstand des Wasserbeschaffungsverbandes für jeden Hauseigentümer auf:

48,-- DM bzw. 24 Stunden Arbeitsleistung

festgesetzt.

Der Betrag von 48,-- DM ist sofort fällig und an die Kasse des Wasserbeschaffungsverbandes abzuführen. Mit einer 24-stündigen Arbeitsleistung gilt der Betrag als entrichtet.

Mit der Herstellung des Hochbehälters ist der Bauunternehmer Scherer in Wenden beauftragt. Das Pumpenhaus wird am 12.8.1959 vergeben, so daß noch im Spätherbst auch die Pumpstation in Tätigkeit gesetzt werden soll. Dieses alle wird jedoch nur möglich sein, wenn jeder Einzelne seinen Pflichten bereitwillig und pünktlich nachkommt.

P e i f e r

Verbandsvorsteher